

Bauleitpläne & Geodateninfrastruktur

BASICS

Dipl. Ing. Dieter Heß
Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Web-Roadshow GDI-BW 2021
„Bauleitpläne und Geodateninfrastruktur in der kommunalen Praxis“
Stuttgart, 30. November 2021



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN

Um was geht es?

Digitales „Planen & Bauen“ auf Grundlage von Geodaten:

- Führung eines digitalen Raumordnungskatasters nach **Landesplanungsgesetz** mit den Bauleitplänen (2003)
- Bereitstellung der Bauleitpläne nach dem **Landesgeodatenzugangsgesetz** (2009)
- Veröffentlichung von Bauleitplänen im Internet nach § 4a Abs. 4 **Baugesetzbuch** (2017)
- Anwendung der Standards XPlanung und XBau nach Beschluss des **IT-Planungsrats** (2017)
- Online-Antrag für Baugenehmigungsverfahren nach **Onlinezugangsgesetz** (2017)
- ...

Flächennutzungsplan

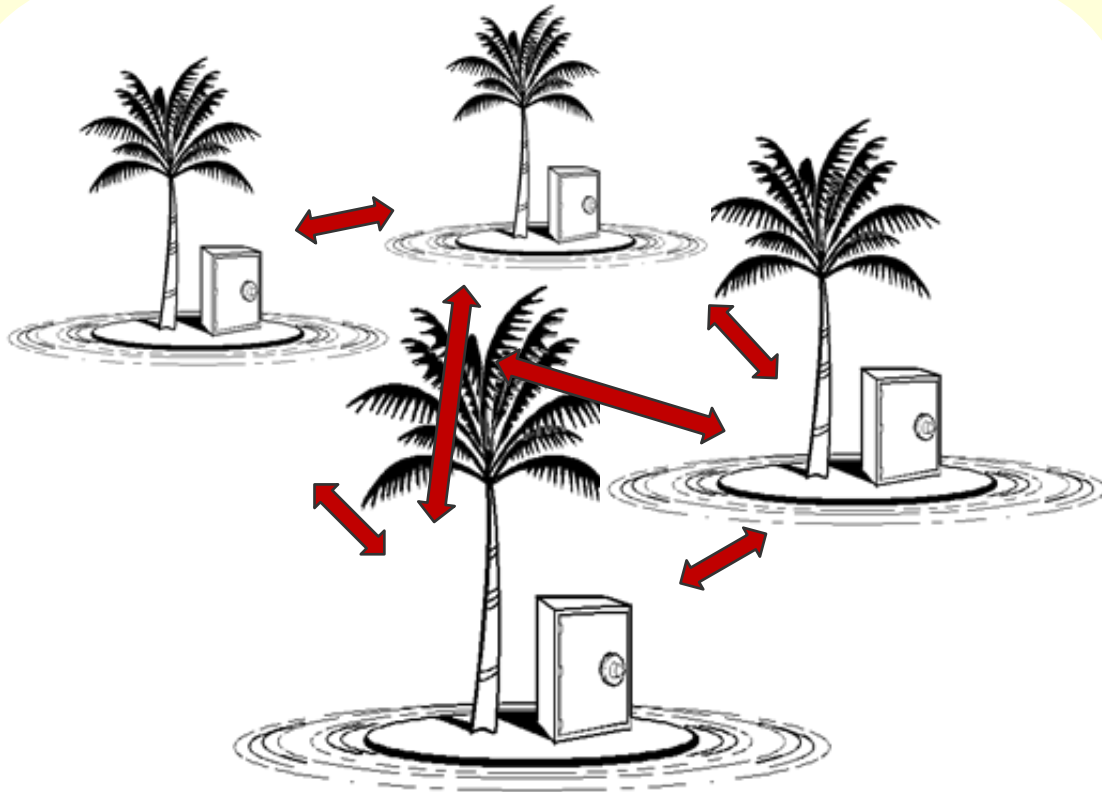


Bebauungsplan



Unterstützung digitaler Workflows durch Geodaten in der Geodateninfrastruktur (GEO-Government)!

Wozu eine Geodateninfrastruktur?



Online-Verknüpfung von „Dateninseln“

Hugo de Groof, EU-DG Env 2014

- Einfache **zentrale Recherche** nach Daten der öffentlichen Verwaltung / Transparenz
- **Zugriff auf Knopfdruck** nach einheitlichen Mechanismen
- Zugriff auf die **aktuelle Daten** der **zuständigen Stelle**
- Reduzierung der parallelen Führung von **Sekundärdaten** anderer Stellen
- Einfache **Integration in Verwaltungsprozesse** aufgrund einheitlicher technischer Standards
- Qualitätssteigerung von Entscheidungen durch **umfassende Datengrundlage**

*Das Prinzip: Geodaten einmal erheben
und mehrfach nutzen!*

Wie funktioniert eine Geodateninfrastruktur?

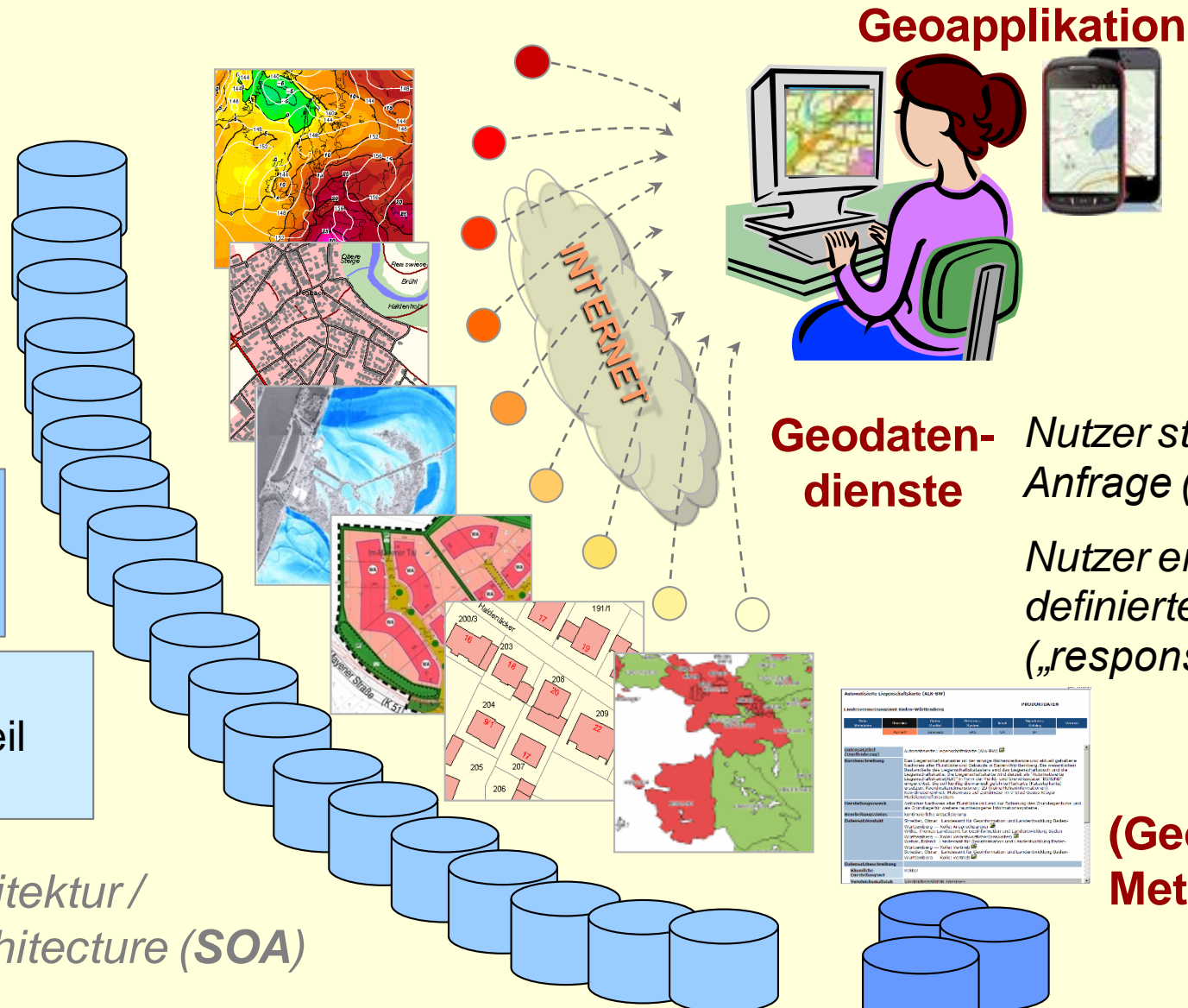
Geodaten

Geobasisdaten als fachneutrale Kernkomponente



Geofachdaten als fachspezifischer Teil der Datenbasis

Dienstbasierte Architektur / Service Oriented Architecture (SOA)



**Geodaten-
dienste**

Nutzer stellt eine definierte Anfrage („request“)

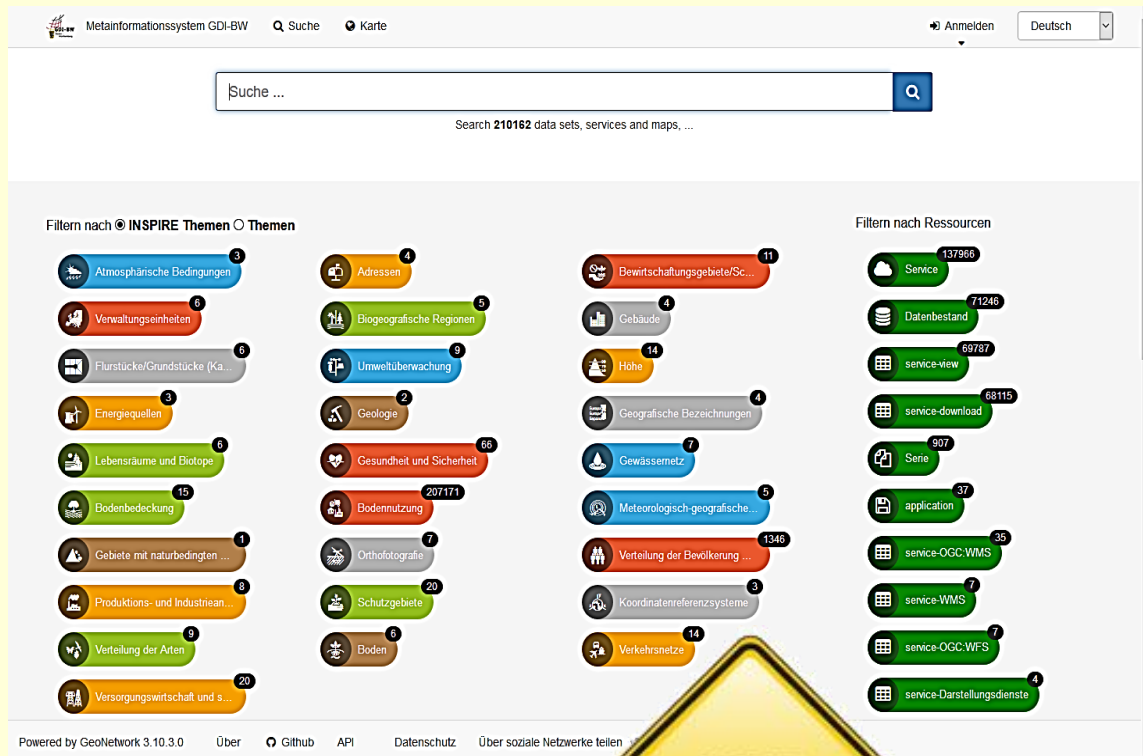
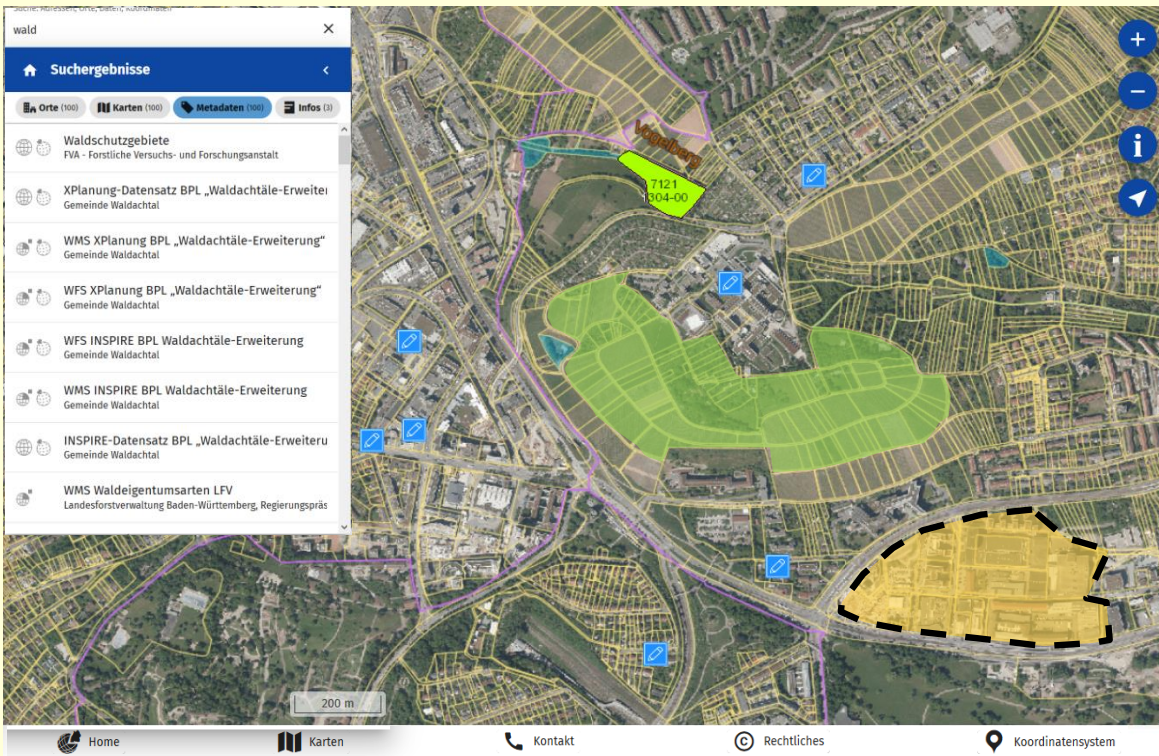
Nutzer erhält eine definierte Antwort („response“)

**(Geo-
Metadaten**

Das Ziel: Geodaten verschiedener Herkunft über Internet verfügbar machen!

Wo werden Geodaten verfügbar gemacht?

www.geoportal-bw.de



Geoportale sind die zentralen Zugangsknoten zur Geodateninfrastruktur

Wo sind die Mehrwerte?

Beispiel Planentwurf

Liegenschafts-
karte

Orthophotos

Regionalplan

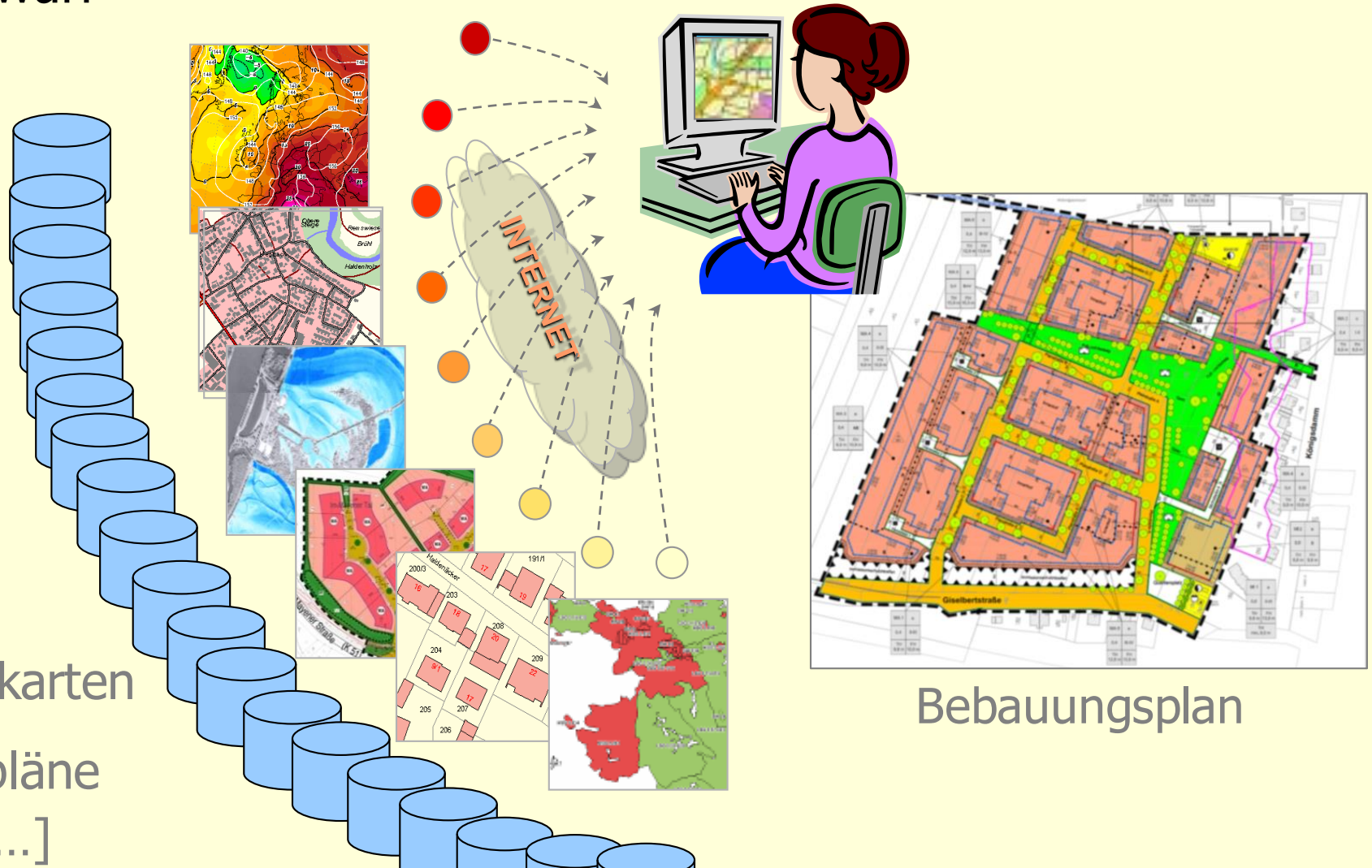
NSG & LSG

Straßenpläne

Hochwasserkarten

Leistungspläne

[...]



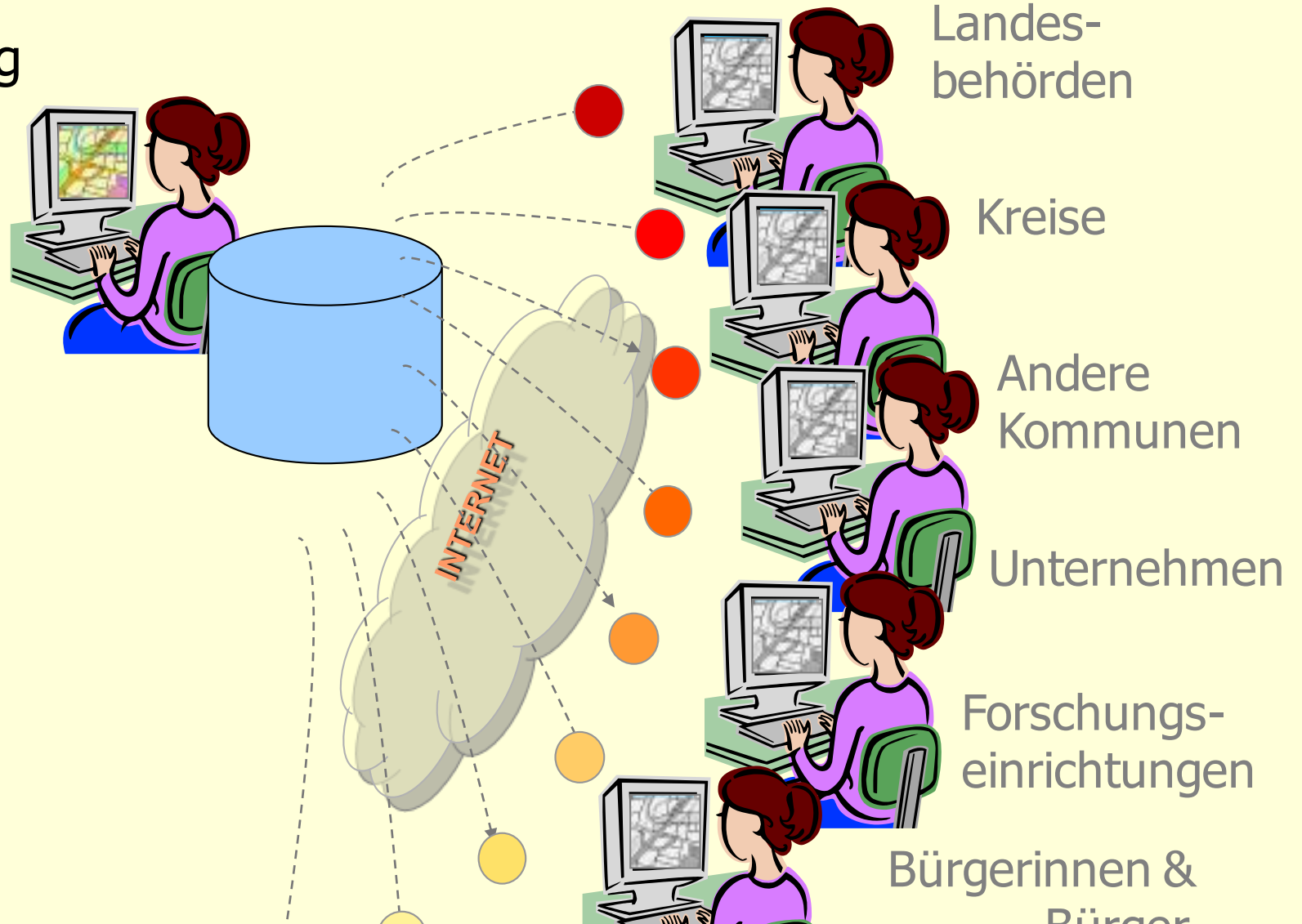
**Über die GDI kann jeder „auf Knopfdruck“
auf benötigte (aktuelle) Daten zugreifen!**

Und was kommt danach?

Beispiel Plannutzung



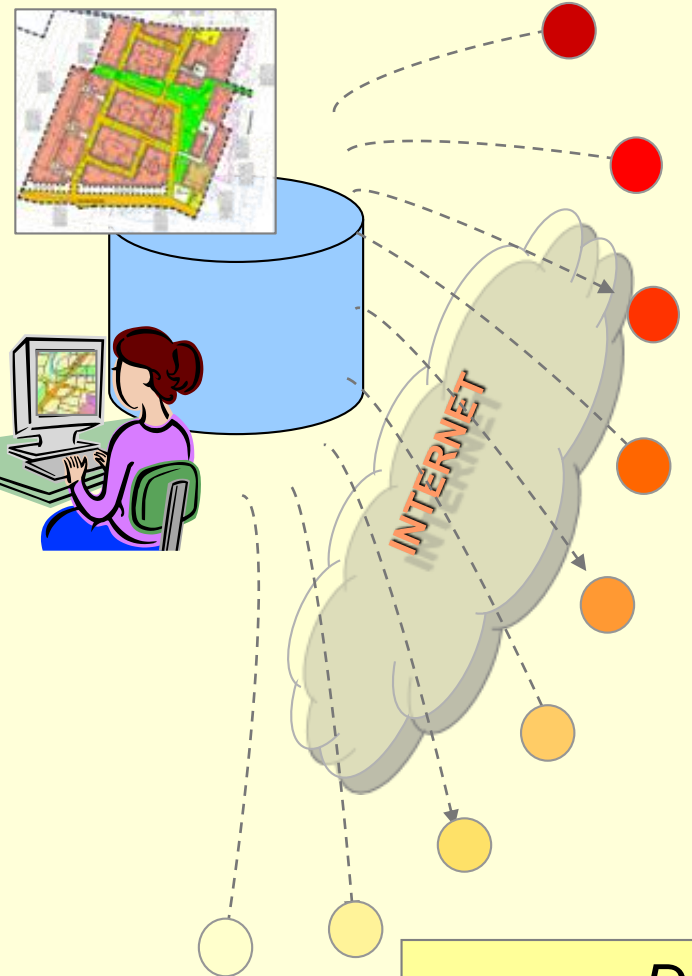
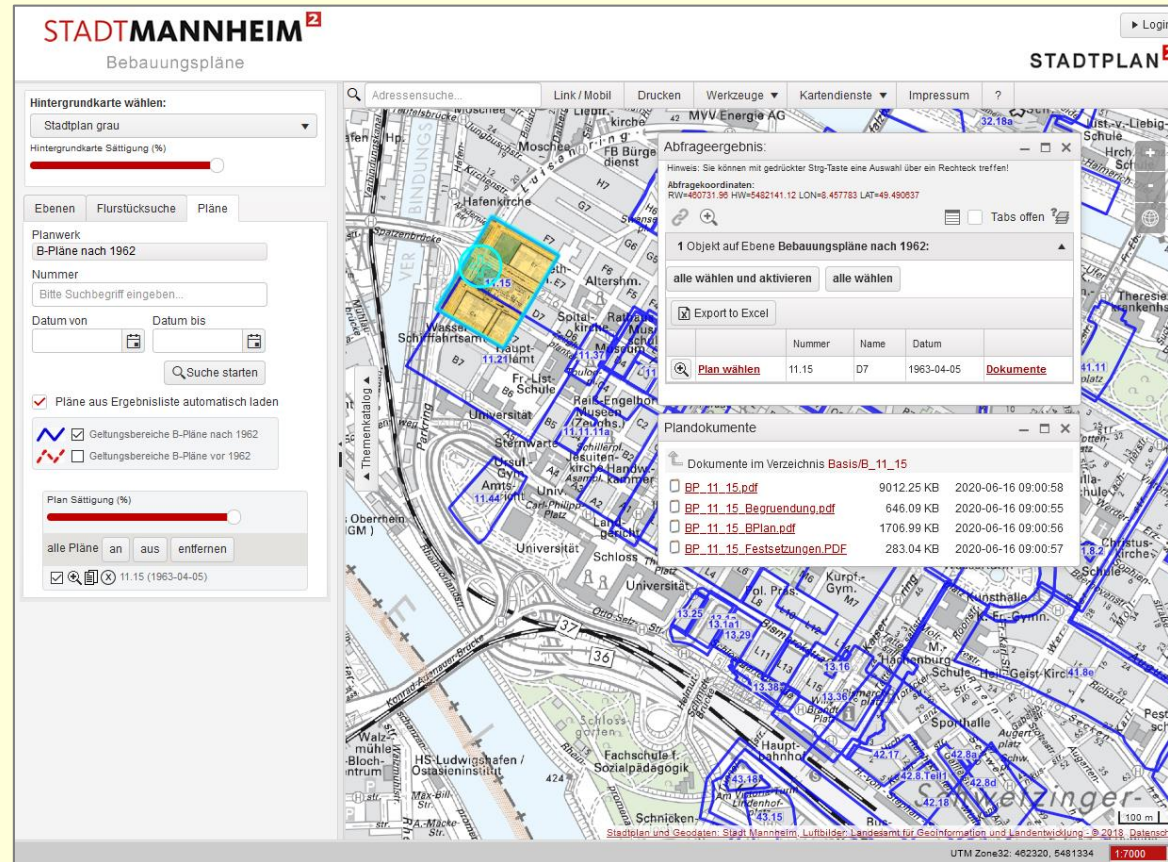
Bebauungsplan



In die GDI soll aber auch jeder seine Geodaten einbringen!

Wie kann eine Geodateninfrastruktur unterstützen?

Beispiel Planauskunft

The screenshot shows the 'STADTMANNHEIM' online planning portal. The interface includes search filters on the left, a central map of Mannheim, and a results window on the right. The search filters are set to 'B-Pläne nach 1962'. The results window shows a table of planning documents.

Plan wählen	Nummer	Name	Datum	Dokumente
<input type="checkbox"/>	11.15	D7	1963-04-05	Dokumente

Below the table, there is a section for 'Plandokumente' with a list of files:

- BP_11_15.pdf 9012.25 KB 2020-06-16 09:00:58
- BP_11_15_Begruendung.pdf 646.09 KB 2020-06-16 09:00:55
- BP_11_15_BPPlan.pdf 1706.99 KB 2020-06-16 09:00:56
- BP_11_15_Festsetzungen.PDF 283.04 KB 2020-06-16 09:00:57

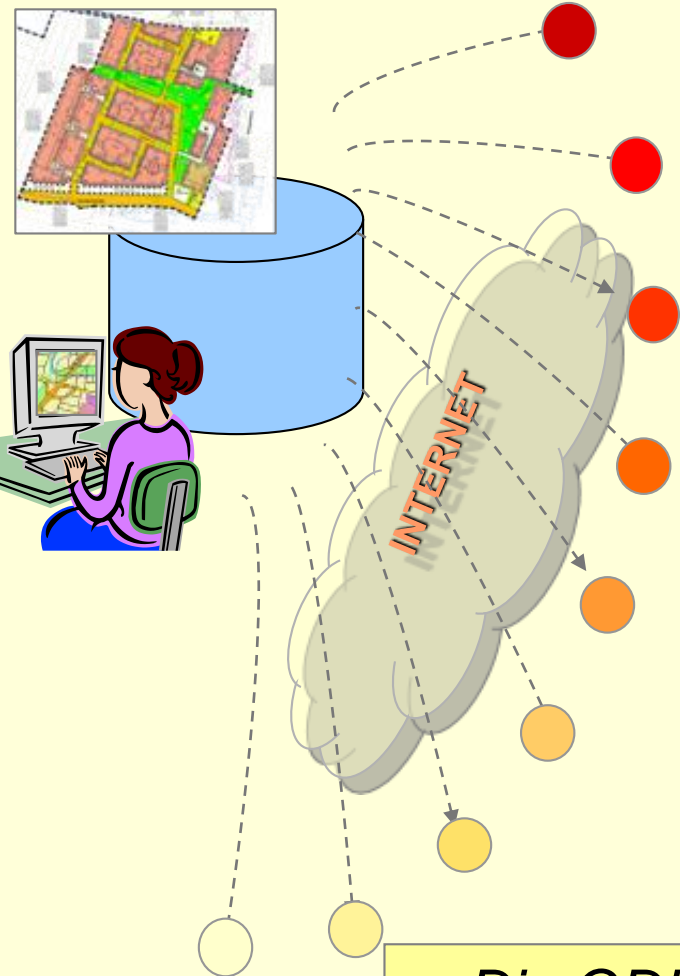
[www.mannheim.de - https://www.gis-mannheim.de/mannheim/index.php?service=fb61](https://www.gis-mannheim.de/mannheim/index.php?service=fb61)



**Die GDI ermöglicht bürgerfreundliche
Auskunftsverfahren für Bauwillige & Interessierte!**

Wie kann eine Geodateninfrastruktur unterstützen?

Beispiel Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Planaufstellung



Bauleitplanung online Hamburg

STARTSEITE ÜBER BAULEITPLANUNG ONLINE HÄUFIGE FRAGEN Anmelden

< Alle Verfahren "Östlich Haferblöcken"


VERFAHRENSCHRITT Öffentliche Auslegung	ZEITRAUM 02.01.2020 – 31.01.2020	BEHÖRDE Bezirksamt Hamburg-Mitte
PLANUNGSANLASS	ANSPRECHPARTNER FÜR BÜRGER	AKTUELLE MITTEILUNGEN

Interaktive Karte Planunterlagen

Reden Sie mit!

Starten Sie hier die Stellungnahme.

- Kartenebenen ein/ausblenden
- Legende
- Kartenwerkzeuge
 - ▾ Entfernung messen
 - ▾ Fläche messen
 - ▾ Radius messen
 - ▾ Ausschnitt zoomen
 - ✖ Messungen entfernen
 - Zoom der Karte zurücksetzen
- Benutzerdefinierter Layer





Stellungnahme
Ortsbezug
Absender

Hier sollte eine Reihenhausbebauung möglich sein. Die Grundflächenzahl sollte daher in dem Baublock ausnahmsweise auf 0,6 erhöht werden. Begründung: Verdichtung der Bebauung zur Verringerung des Flächenverbrauchs.

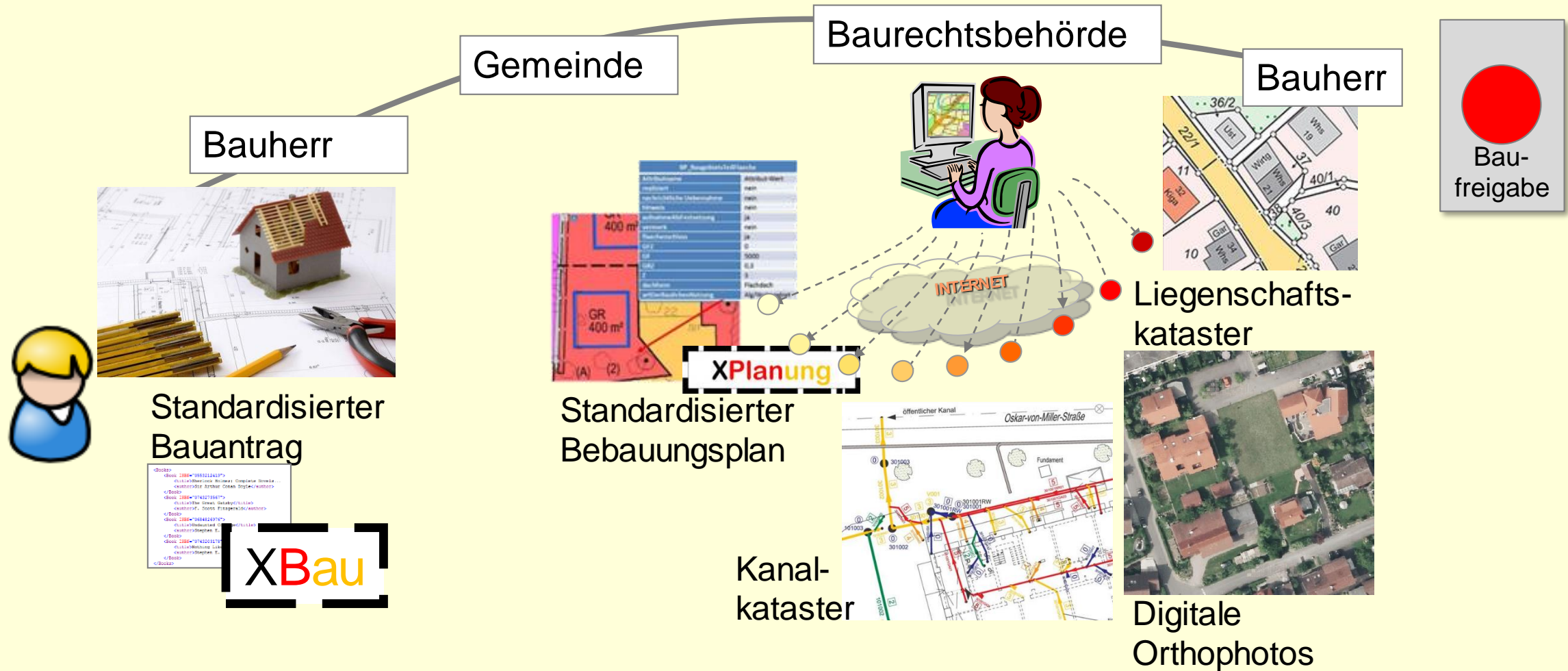
www.hamburg.de - <https://bauleitplanung.hamburg.de/ver/0050568a354d/public/detail>

Die GDI fördert effiziente Beteiligungsverfahren für Behörden und Öffentlichkeit!



Wie kann eine Geodateninfrastruktur unterstützen?

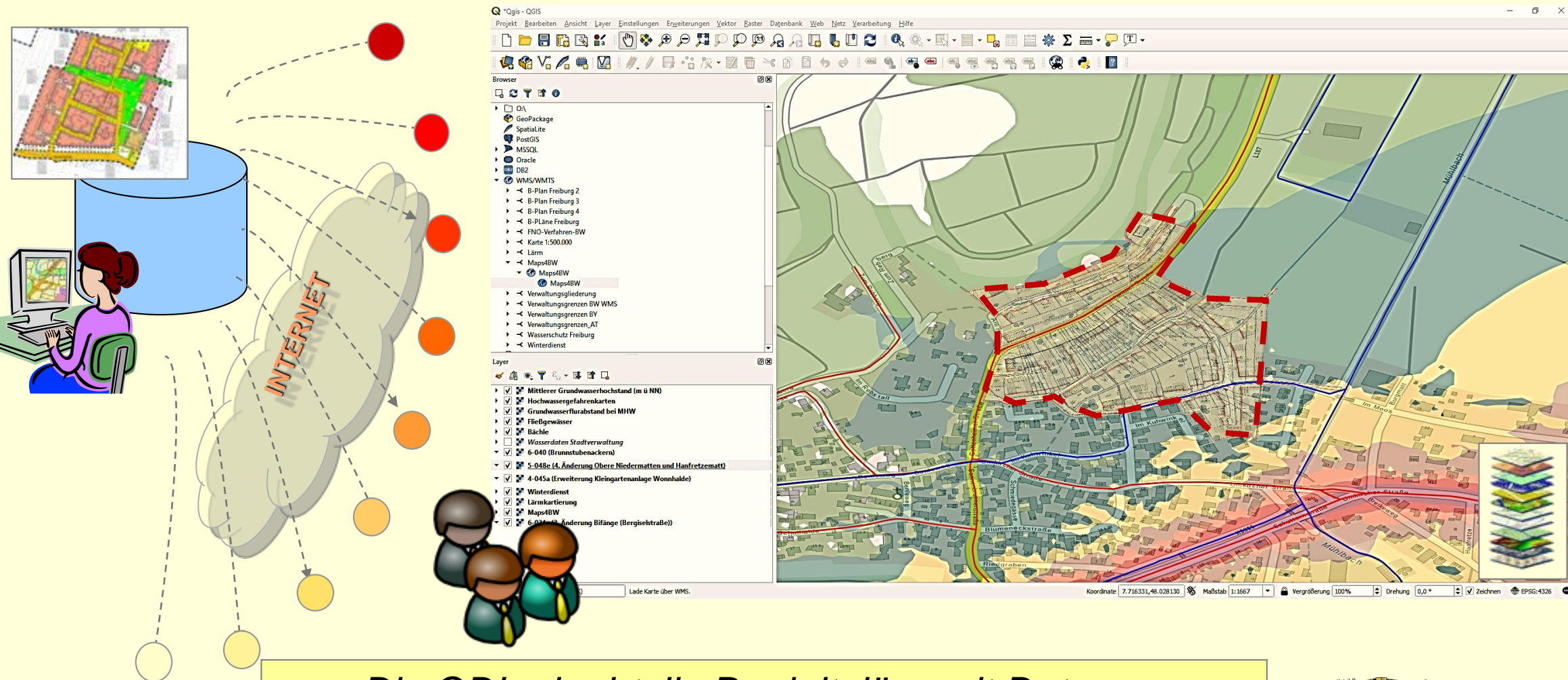
Beispiel Baugenehmigungsverfahren (medienbruchfrei & auf Knopfdruck)



Die GDI ermöglicht Genehmigungsbehörden, die Bauanträge automationsgestützt zu bearbeiten!

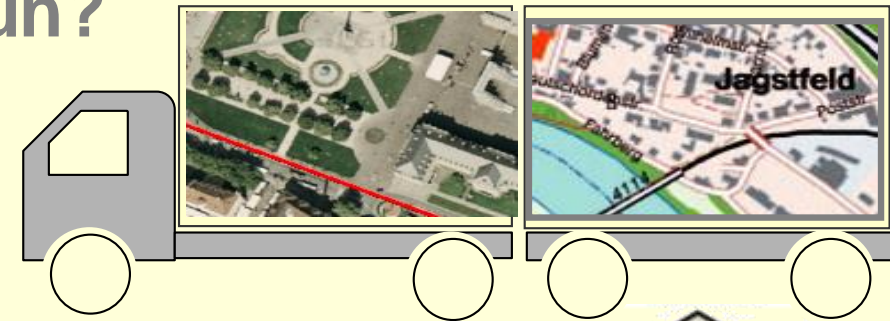
Wie kann eine Geodateninfrastruktur unterstützen?

Beispiel Kombination von Bauleitplänen mit anderen Geodaten in kommunalen Fachapplikationen (Fach-GIS)



**Die GDI erlaubt die Bauleitpläne mit Daten zu
Fachplanungen zu verknüpfen!**

Was ist für die GDI zu tun?



2 Geodatendienste
aufbauen



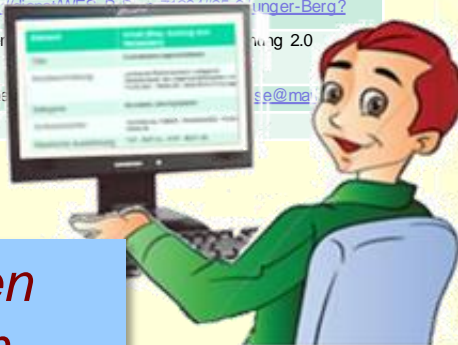
Landesgeodatenzugangsgesetz
(LGeoZG) in Umsetzung der
INSPIRE-Richtlinie der EU

Titel	Bebauungsplan Junger Berg
Kurzbeschreibung	Satzungsbeschluss Gemeinde Hintertal vom 28.09.1992. Festsetzung als Allgemeines Wohngebiet. Der Bebauungsplan enthält die rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung nach dem Baugesetzbuch.
Rechtsstatus	31.10.1992 (Datum der Rechtskraft)
Datenformat	GML 3.2.1 (INSPIRE), JPEG/PNG
Darstellungsdienst	https://dienst/WMS_B-Plan-71234#25-2Junger-Berg?
Downloaddienst	https://dienst/WMS_B-Plan-71234#25-2Junger-Berg?
Zugang, Nutzung, Kosten	Datenzugang 2.0
Kontakt	Gemeinde Hintertal, info@hintertal.de
...	...



3

Metadaten
erfassen



1

Datenmodelle/
Datenformate beachten



IT-Planungsrat (5.10.2017 > Frist 2022)

Standardisierte Metadaten, Dienste und Daten sind die Voraussetzung für den Datenaustausch!



Wie sieht die Arbeitsteilung in der GDI-BW aus?

Dezentrale Datenbereitstellung

Wasser, Abfall, Boden,
Altlasten, Emissionen,
Naturschutz

Landesvermessung,
Liegenschaftskataster

Landwirtschaft, Forst, Ernährung,
Verbraucherschutz, Flurneuordnung

Denkmalpflege (Bau, Kunst, Archäologie)

Daten der Bauleitplanung
(und weitere kommunale
Geodaten)

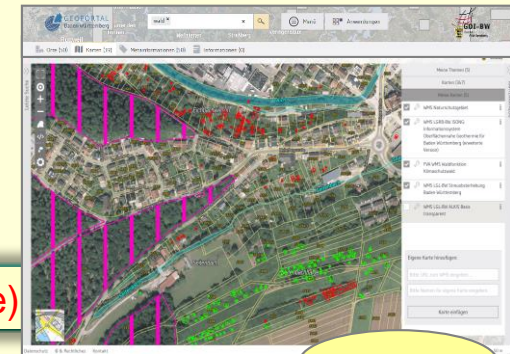
Straßen, Verkehr

Raumordnung,
Regionalplanung

Geologie,
Rohstoffe, Bergbau

Fachbezogene
Landesknoten
für die
Bereitstellung von
Geodaten

Zentrale Fachkoordination und Verantwortung der zentralen GDI-Komponenten



www.geoportal-bw.de

MDK
GDI-BW

Landesamt für
Geoinformation und
Landentwicklung

*Fach- und ebenenübergreifende Kooperation, damit
geodatenhaltende Stellen nicht alles selber tun müssen!*

„Die Geodateninfrastruktur ist ein elementarer Baustein der digitalen Daseinsvorsorge ...“

(Digitalisierungsstrategie der Landesregierung)

Dipl. Ing. Dieter Heß

Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen
Baden-Württemberg

Referat 16 – Vermessungs- und Geoinformationstechnologie –
Theodor-Heuss-Straße 4
70174 Stuttgart

Fragen & Anregungen?

